

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung **Co-Innovation Skills - Innovation, Design Thinking, Alliances & Networks**

Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
	X				

Durchführungsort/e	Virtueller Klassenraum	(optional: Design Thinking Workshop auch in Stuttgart möglich)			
---------------------------	------------------------	--	--	--	--

Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)
		X		

Qualifikationsziel

In diesem Lehrgang erwerben Führungskräfte und Mitarbeitende von Unternehmen sowie Trainer, Berater und Coaches berufsbegleitend, transferorientiert und projektintegriert exakt die Kompetenzen, die sie befähigen, Innovationen in ihrem Unternehmen oder in Kundenprojekten gezielt voranzutreiben, aktuelle Methoden einzusetzen und erfolgreich in internen und externen Kooperationen und Netzwerken zu agieren bzw. diese zu moderieren.

RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung

Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online
		X	

Sprache	Deutsch			
----------------	---------	--	--	--

Workload in Std.

Gesamt/h	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
150	95 (inkl. Online-Selbstlernphase)	15	40

Art der Leistungsnachweise (LNW)

Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projektstudienarbeit (PSA)
		X		X

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Innovationskompetenz	Innovationskompetenz, Organisationale Ambidextrie, Zukunftskompetenz, Exploration & Exploitation, Cultural Innovation, Barrieren und Hindernisse für Innovationen, Iteratives und disruptives Innovieren, Strategien bilden, reflektieren und planen, Open Science & Open Innovation, Stakeholder Management, Kreativitätsmethoden, Innovationen bewerten und auswählen, Bildung von Innovationszonen, Innovationsmanagement, Leadership für Innovationsmanagement, Agiles und hybrides Projektmanagement, Lernkultur & nachhaltige Innovationskultur, Selbstführung und Selbstwirksamkeit in der Durchführung von Innovationsprojekten.	30

Design Thinking-Kompetenz	<p>Herkunft, Logik, Einsatzfelder und theoretische Grundlagen der Methode; Notwendigkeit einer positiven „User Experience“ verstehen und als „Handlungsphilosophie“ (oft als „Mindset“ benannt) begreifen und anwenden; Narration des Prozesses und neuralgische Punkte sowie Antizipation von „Gefahren- oder Problemsituationen“; Design Thinking praktisch üben und in der TeilnehmerInnen-Rolle erfahren (Kreativmethoden, Timeboxing, Denkwechsel von Problem- und Lösungsraum); Theoretische Grundlagen zur Konzeption eines Design Thinking-Prozesses aus Sicht der Planung und Durchführung inkl. der speziellen Rolle der Moderation, Entwicklung eines Konzeptes inkl. Planung für einen Innovationsprozess im eigenen Unternehmenskontext, Umsetzung dieses Innovationskonzepts in der durch den Coach begleiteten Transferphase.</p>	34
Kooperations- & Netzwerkkompetenz	<p>Interaktionsprinzipien von Kooperationen; Einschätzen der eigenen Kooperationskompetenz, Erkennen von Stärken und Entwicklungspotenzialen; Drei Grundbedingungen von Kooperationen (Differenz, Prozess, Beziehung); Erfolgreiche Interaktionsprinzipien (Differenzbewältigung, Prozessgestaltung, Beziehungsmanagement); Typische Konfliktsymptome und Problemfelder in Unternehmenskooperationen; Einsatz von Diagnostik- und Moderationstools, Einschätzen der aktuellen Kooperationsqualität (Zustand einer laufenden Kooperation beurteilen, Handlungsbedarf ermitteln, Gestaltungsmaßnahmen ableiten); Problemfelder und Lösungsansätze in der Zusammenarbeit zwischen KMU & Forschungseinrichtungen; Verschiedene Kooperationsphasen und Planung der Zusammenarbeit; Entwicklung einer Methodenmatrix, um geeignete Methoden für konkrete Kontexte bzw. Situationen identifizieren zu können; Strategische Zielvereinbarungen in Kooperationen und Netzwerken, Umgang mit Komplexität (OKR); Workshopstrukturen in der Rolle des Facilitators, Digitale Kooperationen und Netzwerke, Kollaboration mit aktuellen Kommunikationstools</p>	31

Prüfungsmodul	Wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Projekt-Studien-Arbeit	
----------------------	---	--